

PRESS-RELEASE

PRESSEINFORMATION

22. April 2016

Stummer Protest gegen Lärm

Mahnwachen zum „Internationalen Tag gegen Lärm“ – Pro Rheintal ruft die Bevölkerung zur Mitwirkung auf

Zum Internationalen Tag gegen Lärm, am Mittwoch, 27. April 2016, rufen das Bürgernetzwerk Pro Rheintal und weitere Initiativen die Bevölkerung im Rheintal und Rheingau auf, sich in ihrer jeweiligen Gemeinde mittags zu einer Mahnwache zu versammeln. Mit dem stillen Protest soll insbesondere auf die nach wie vor unerträgliche Bahnlärmbelastung auf beiden Seiten des Rheins aufmerksam gemacht werden. Die Bürgerinnen und Bürger demonstrieren dafür, dass das einzigartige und wunderschöne Tal endlich Ruhe bekommt.

Die Mahnwachen beginnen um 5 vor 12 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde. „5 vor 12 ist natürlich auch symbolisch gemeint“, erklärt Pro-Rheintal-Sprecher Frank Gross, „denn für die seit Jahren lärmgeplagten Anwohner zeigen sich die Effekte von Bahnlärm durch Gesundheitsschäden, Leerstände, Immobilienwertverluste und Infrastrukturabbau immer deutlicher.“

Eine vordringliche Forderung ist, dass an der Rheintalstrecke endlich der Bestandsschutz fällt und die Menschen einen Rechtsanspruch auf Lärmvorsorge erhalten. Als die Betriebsgenehmigungen erteilt wurden, gab es nachts keinen Schienengüterverkehr und die Waggons hatten eine Zulassung für 2,5 Tonnen Achslast, während es heute 25 Tonnen sind. Für die Anwohner würde die Aufhebung des Bestandsschutzes einen Anspruch auf die 11 dB(A) besseren Vorsorgewerte und damit einen wichtigen Schritt zu mehr Ruhe bedeuten. Neben der Umrüstung der Waggons, dem Instandsetzen der Strecken und den zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen aus der Machbarkeitsuntersuchung müssen außerdem die Schienen und Fahrzeuge nachhaltig überwacht und gepflegt werden. Pro Rheintal hat bereits vor Jahren Lösungsvorschläge für die einzelnen Rheingemeinden und das Tal insgesamt vorgestellt – daran muss jetzt weiter gearbeitet werden, sagt Gross.

Mit den Mahnwachen will man ein deutliches Zeichen setzen, dass es den Bürgern der Region ernst ist mit der Forderung nach mehr Ruhe. Gross dazu: „Es genügt, eine halbe Stunde Zeit zu investieren, um Solidarität und Entschlossenheit zu zeigen, dass wir alle an einem Strang ziehen und gemeinsam bereit sind, für unsere Rechte, unsere Ansprüche und damit verbunden für ein lebens- und liebenswertes Rheintal einzutreten.“

Teilnehmer der Mahnwachen werden gebeten, das 2014 zum Tag gegen Lärm verteilte „Ruhe!“-T-Shirt oder ein anderes rotes Shirt oder eine rote Jacke zu tragen und mit Schildern und Transparenten ihrem gemeinsamen stillen Protest visuellen Ausdruck zu verleihen.

Die Treffpunkte der Mahnwachen um „5 vor 12“ sind an folgenden Standorten:

- Boppard** – Altes Rathaus, Marktplatz
- Bacharach** – Parkplatz am KD-Anleger
- Bingen** – Bürgermeister-Neff-Platz
- Heidesheim** – Bahnhof
- Hirzenach** – Rheinstraße unterhalb des Propsteigartens
- Kamp-Bornhofen** – Gartenstraße / Ecke Zeilerstraße (15 – 17 Uhr)
- Koblenz-Stolzenfels** – Bahnübergang / Haltestelle An der Kripp
- Oberwesel** – Marktplatz
- Rhens** – Marktplatz
- Rüdesheim** – Rheinstraße/an der Brömserburg
- Spay** – Kirchplatz St. Lambertuskirche
- St. Goar-Fellen** – an der B 9 (Nähe Bushaltestelle)
- Trechtingshausen** – Bahnhofhaltepunkt, Bahnsteig 1
- Vallendar** – Rathausplatz
- Weißenthurm** – vor der Verbandsgemeindeverwaltung

Nähere Informationen gibt es auch auf der Website unter www.pro-rheintal.de.

Pro Rheintal e. V. Bürgernetzwerk

Frank Gross, 1. Vorsitzender
Simmerner Straße 12
56154 Boppard
Tel. 06742 801069-0
Fax 06742 801069-1
E-Mail: info@pro-rheintal.de
www.pro-rheintal.de

Frei zur Veröffentlichung / Belegexemplar erbeten